Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die schweizerische Baukunst**

Band (Jahr): **12 (1920)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Generationen, ohne von seiner Festigkeit auch nur das Geringste einzubüssen.

Einige interessante Tatsachen illustrieren dies aufs beste. Im Jahre 1730 wurde in New Orleans, Louisiana, der Bau eines Ursulinerinnenklosters begonnen und erst 7 Jahre später vollendet. Die Schuld daran trugen die primitiven Baumethoden jener Zeit. In dem ganzen Gebäude war nicht ein Nagel; die Stelle derselben vertraten hölzerne Dübel. Das Gebäude diente ununterbrochen als Kloster bis 1824 und ist seitdem in New Orleans als „Erzbistum" bekannt. Es ist noch heute bewohnt und in merkwürdig guterhaltenem Zustande, obwohl es anerkanntermassen das älteste Gebäude des ganzen Territoriums ist. Das gesamte Holzwerk an diesem Gebäude ist Zypresse, einschliesslich aller Türen, Fenster, Fussböden usw.

Als im Jahre 1820 die Nonnen sich nach einem anderen, grösseren Besitztum umsahen, wurde im Jahre 1824 für sie ein Gebäude vollendet, und von ihnen 88 Jahre bewohnt, bis es die Stadt im Jahre 1912 ankaufte, weil sie an der Stelle, wo es stand, einen neuen Schutzdamm errichten musste. Beim Abreissen des alten Hauses stellte sich heraus, dass das in ihm enthaltene Zypressenholz noch so fest und gesund war, dass man es zum Bau eines Speichers für schwere Eisenwaren, der besonders feste Konstruktion verlangt, mit gutem Gewissen verwenden konnte. Cth.

EUBÖOLITH

Spezial-Fussboden für Fabriken
feuersicher, fugenlos, fusswarm, elastisch, öl- und wasserundurchlässig, gegen schwersten Verkehr bewährt
dauerhaft wie Eichenholz

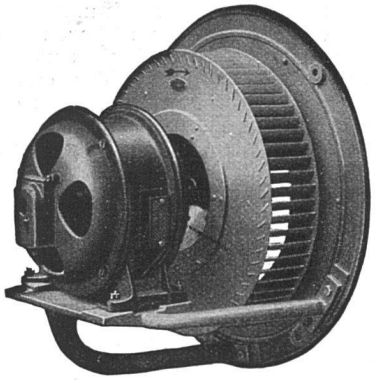
Hygienischer Fussboden
staubfrei, schalldämpfend, isolierend. — Für: Spitäler, Sanatorien, Schulhäuser, Kirchen, Geschäfts- und Wohnhäuser, Verwaltungsgebäude, Kasernen, Hotels
Siedelungsbauten

Ausführung ohne Betriebsstörung
auf alte Bretterböden
seit 25 Jahren über 7 000 000 m² verlegt
9 erste Auszeichnungen
Ia Referenzen, verlangen Sie Besuch & Offerte

EUBÖOLITHWERKE A.-G.
OLTEN

G. Meidinger & Co., Basel
Spezialfabrik für Elektromotoren und Ventilatoren

Zentrifugal-Ventilatoren



für Nieder-, Mittel- und Hochdruck, für alle Bedürfnisse der Industrie, geräuschlos laufend mit äußerst geringem Kraftverbrauch

Lüftungs-Anlagen
für Schulen, Kirchen, Spitäler, Theater, Museen usw.

Entstaubungs-Anlagen * Luftfilter
* Prima Referenzen im In- und Ausland

Zur Innendekoration

Zinnkannen, Platten, Teller etc.
Zinn-, Wand- und Buffets-Nischen, Delphin Wasserbecken

Anfertigung nach Modell
empfiehlt
Martin Braunnandl - Zürich I
Kunstzinngiesserei 1257 Neumarkt 10

Feine
Beschläge
für Bau und Möbel
in allen Stilarten
und Farben

F. Bender
Oberdorfstraße 9
Zürich